



insight

Das Magazin der PFH Private Hochschule Göttingen
für Oberstufenschülerinnen und -schüler

Kampagne
zum Mitmachen
Infos Seite 11

Studieren für Berufe mit Perspektive

Management – Technologie –
Healthcare Technology

Wirtschaft gestalten
Managementstudium mit Praxisnähe
Seite 4

Mensch im Mittelpunkt
Orthobionik: europaweit einzigartig
Seite 6

**Ingenieurstudium
zum Abheben**
Leichtbau mit CFK
Seite 8



**Liebe Schülerinnen und Schüler,
verehrte Leserinnen und Leser,**

wenn Sie sich nach dem Abitur für ein Hochschulstudium entscheiden, kann ich Ihnen nur gratulieren: Damit schaffen Sie die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben. Denn die Arbeitslosenzahl bei Akademikern blieb bisher immer konstant unter fünf Prozent.

Natürlich hängt ein erfolgreicher Einstieg in den Arbeitsmarkt auch entscheidend davon ab, welches Fach Sie studieren. Und genau daran haben wir an der PFH unsere Studienangebote ausgerichtet:

- Praxisnahe wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge, die für eine schnelle Übernahme von Verantwortung in Unternehmen qualifizieren
- Studiengänge in der Carbontechnologie, die Ingenieure für Zukunftsmärkte ausbilden
- Studiengänge im Innovationsbereich Healthcare Technology, die einzigartiges Know-how an der Schnittstelle zwischen Medizin und Orthopädietechnik vermitteln.

All unseren Aktivitäten und Studienprogrammen liegt unser Selbstverständnis zugrunde: Wir sind eine private Hochschule, die eng mit der Wirtschaft zusammenarbeitet und ihre Studiengänge praxisorientiert ausrichtet. Damit sind wir eine klare Alternative zu staatlichen Bildungseinrichtungen. Denn unser Ziel ist es, unsere Studierenden praxisnah und bedarfsgerecht auszubilden und somit optimal auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Dass dieses Konzept aufgeht, belegt der Erfolg: Unternehmen fragen unsere Absolventen sehr stark nach; ein Stellenangebot noch vor Abschluss des Studiums ist die Regel, nicht die Ausnahme.

Also ganz gleich, ob Sie sich für Management, Technologie oder Healthcare Technology interessieren: Alle Studienprogramme haben wir nach den selben Prinzipien Modernität, Marktorientierung und Praxisrelevanz entwickelt. Unseren Absolventen eröffnen sich dadurch beste Karrieremöglichkeiten. Sprechen Sie uns deshalb gerne jederzeit an, wenn Sie Fragen haben. Oder kommen Sie gleich persönlich zu einer der Informationsveranstaltungen, die wir regelmäßig für Sie organisieren.

Viel Spaß beim Lesen des insight!

Mit den besten Grüßen aus Göttingen, Ihr

Prof. Dr. Bernt R. A. Sierke / Präsident der PFH



Hilfe bei der Studienwahl

Online-Studien-Orientierungs-Test

Mach den Test unter www.pfh.de/studienwahl

"Studier' was zu dir passt!" ist das Motto der Beratungsoffensive, mit der die PFH Private Hochschule Göttingen Abiturienten bei der Orientierung für die Wahl des richtigen Studienfaches hilft.

? Das individuell passende Studium zu finden, ist heutzutage nicht einfach: Abiturienten haben über 9.000 Studiengänge an knapp 400 Hochschulen zur Auswahl. Wie also kann man hier die Suche eingrenzen? "Ein Studium zu finden, das den eigenen Neigungen entspricht und dann auch vielversprechende Berufsperspektiven bietet, ist natürlich das hohe Ziel. Und das ist auch realistisch, wenn man sich dem Thema systematisch nähert", sagt Prof. Dr. Julian Voss, der den Studien-Orientierungs-Test der PFH entwickelt hat und die Beratungsaktion leitet.

Die Testteilnahme ist komplett kostenfrei und nimmt ungefähr zehn bis 15 Minuten in Anspruch. Fragen nach den Lieblingsfächern, nach den persönlichen Stärken außerhalb des Klassenraums und nach Interessensgebieten in der Freizeit haben die Testexperten der PFH so kombiniert, dass die Testteilnehmer im Rahmen der Auswertung eine Empfehlung erhalten, welcher der PFH-Themenbereiche am ehesten für sie in Frage kommt. Mit den Fachbereichen Management, Technologie und Healthcare Technology ?

verfügt die PFH über ein breites Fachspektrum für Studienanfänger. Für BWL-Kandidaten ist also ebenso etwas dabei wie für Technikbegeisterte und für medizinisch Interessierte.

Wer aufgrund seines Testergebnisses noch keine Entscheidung direkt für einen Studiengang treffen kann, für den steht das PFH-Beratungsteam auch für individuelle Gespräche zur Verfügung. Bei Bedarf können natürlich auch die Eltern an den Beratungsgesprächen teilnehmen. Denn spätestens seit der Umstellung der Studienabschlüsse auf das Bachelor- und Mastersystem sind auch die nicht immer verlässliche Experten für die Studienberatung. ?



**Ansprechpartnerin für Fragen
rund um die Studienwahl**
Janina Junghans
Tel. +49 [0]551 54700-103
junghans@pfh.de



Studium für die Manager von morgen

In ihren beiden wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengängen General Management und Business Administration rüstet die PFH zukünftige Manager, Führungskräfte und Unternehmensgründer optimal für die Anforderungen der Wirtschaftswelt aus. Um das Studium so nah wie möglich an der Praxis auszurichten, arbeitet sie dabei intensiv mit bekannten Unternehmen wie SAP, T-Systems, TUI, Airbus und Continental zusammen. Insgesamt bilden 13 Unternehmen das Kuratorium der PFH und gestalten die Inhalte des Studiums aktiv mit.

Aber das ist nicht der einzige Punkt, der das Management-Studium an der PFH von einem x-beliebigen BWL-Studium unterscheidet: Seminare finden in kleinen Gruppen statt, so dass jeder Studierende in seiner Individualität wahrgenommen und gefördert wird. Anonymität ist an der Hochschule ein Fremdwort: Die Türen der Professoren stehen jederzeit offen. Außerdem konfrontieren Praxisprojekte die Studierenden immer wieder mit realen Fragestellungen aus der Wirtschaft. Und internationale Hochschulkooperationen von Mexiko bis Taiwan machen es leicht, zusätzliche Studiererfahrungen zu sammeln oder das Studium mit einem internationalen Doppelabschluss zu beenden.

Der Studiengang **General Management** mit Abschluss Bachelor of Science steht dabei für das klassische, generalistisch angelegte BWL-Studium. Die Studierenden lernen grundsätzlich, Unternehmensprozesse zu analysieren, optimal

zu gestalten, auf ihre Wirtschaftlichkeit zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Zu den Kerninhalten des Studiums zählen etwa die Bereiche Produktion, Absatz und Rechnungswesen sowie die Querschnittsfunktionen Controlling, Marketing, Organisation und Logistik. Entsprechend ihrer beruflichen Ziele wählen die Studierenden im fünften Semester schließlich zwei Studienschwerpunkte. Zur Auswahl stehen: Industrielles Management, Tourism and Travel Management, International Accounting/Controlling, Internationales Marketing, Vertriebsmanagement und Entrepreneurship.

Im Studiengang **Business Administration** mit Abschluss Bachelor of Science starten die Studierenden zunächst mit den gleichen Lehrveranstaltungen wie ihre Kommilitonen im General-Management-Studium. Bereits ab dem dritten Semester können sie sich dann aber mit der Wahl einer Studienrichtung spezialisieren. Je nachdem, ob sie eine Zukunft zum Beispiel als Tourismusmanager, Marketingexperte oder Start-up-Gründer anstreben, wählen sie eine der vier Richtungen Entrepreneurship, Retail/Marketing/E-Business, Tourismus- und Sportmanagement oder Food- and Agribusiness-Management.

Entrepreneurship:

Unternehmensgründung studieren

Für wen eignet sich zum Beispiel die Studienrichtung bzw. der Schwerpunkt Entrepreneurship? Wer ein innovatives Start-up-Unternehmen aufbauen und sein eigener Chef werden möchte, ist hier genau richtig. Viele Studierende der PFH gründen mit einer pffigen Idee bereits während des Studiums das erste eigene Unternehmen. In Seminaren und Vorlesungen

Kontakt
 PFH Private Hochschule Göttingen
 Studienservice
 Weender Landstraße 3-7
 37073 Göttingen
 Tel. +49 [0]551 54700-100
 Fax +49 [0]551 54700-190
 studienservice@pfh.de
 www.pfh.de

Gründer auf Erfolgskurs:
Fabian Piechottka, Björn Freimuth
und Daniel Hartmann (v.l.n.r.) ha-
ben RewardMe entwickelt und auf
den Markt gebracht.



Die PFH-Professoren Frank Albe,
Bernhard H. Vollmar und Manfred
P.Zilling (v.l.n.r.) leiten das ZE Zen-
trum für Entrepreneurship.

rund um Entrepreneurship und Innovationsmanagement erhalten sie das nötige theoretische Know-how für die Gründung, Entwicklung und Führung eines Unternehmens. Außerdem lernen die Studenten, wie sich gute Ideen und Erfindungen zum wirtschaftlichen Erfolg führen lassen und wie Unternehmen langfristig die richtigen Rahmenbedingungen für Kreativität und erfolgreiche Innovationen schaffen.

Doch die Professoren der PFH vermitteln nicht nur die theoretischen Grundlagen für das Start-up, sondern helfen auch bei der praktischen Umsetzung. Im ZE Zentrum für Entrepreneurship der Hochschule unterstützen sie junge Gründer mit Rat und Tat. Professoren und Mitarbeiter schätzen dort mit gründungsinteressierten Studierenden und Absolventen die Marktchancen neuer Geschäftsideen ein, beraten sie bei der Entwicklung des ersten Business-Plans und helfen in Finanzierungsfragen weiter. Selbst für Räume und technische Infrastruktur zum Aufbau des eigenen Start-ups sorgt die Hochschule mit dem GOE-E-LAB in Göttingen sowie dem STA-E-LAB in Stade. Dass die Verbindung von Theorie und Praxis prima funktioniert, beweisen die vielen Start-ups, die PFH-Studenten bereits initiiert haben. Eine solche Erfolgsgeschichte ist

das Unternehmen "RewardMe" der drei Studierenden Björn Freimuth, Daniel Hartmann und Fabian Piechottka.

Start-up "RewardMe": Belohn Dich selbst

Facebook, Smartphone und der Einzelhändler in der Innenstadt – mit einem cleveren Rabattsystem bringt "RewardMe" diese drei zusammen. Die Idee: Wer mit dem

Smartphone beziehungsweise der kostenlosen RewardMe-App an der Kasse einen QR-Code einscann, erhält einen Rabatt, den der teilnehmende Händler zuvor festgelegt hat. Dafür erscheint dann auf der Facebook-Seite des Käufers eine kleine Werbebotschaft. Meldungen wie "Anna war gerade im Schuhhaus Meier einkaufen und hat sich mit einem Rabatt über zehn Prozent belohnt" machen so auch Freunde aufmerksam. Zuerst stellten die Gründer ihre Idee Einzelhändlern, Restaurants, Diskotheken, Friseuren und Fahrschulen in Göttingen vor. Dann nahmen sie weitere norddeutsche Städte ins Visier und konnten überall Partner für ihr Konzept gewinnen. Der Markteintritt erfolgte im September 2012. Seitdem ging es für das Start-up steil nach oben: Mittlerweile machen rund 280 Händler aus ganz Norddeutschland bei RewardMe mit und über 10.000 Menschen haben das Rabattsystem bereits genutzt. ☺



Studium kompakt

Studiengang General Management

Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)

ECTS 210

Dauer 6 Semester

Starttermin 1. Oktober

Studienort Campus Göttingen

Gebühren Studiengebühr 600,- Euro/Monat, Immatrikulationsgebühr 360,-Euro, Prüfungsgebühr 1.000,- Euro

Studiengang Business Administration

Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)

ECTS 180

Dauer 6 Semester

Starttermin 1. Oktober

Studienorte Campus Göttingen, Campus Stade, Campus Berlin

Gebühren Studiengebühr 600,- Euro/Monat, Immatrikulationsgebühr 360,- Euro, Prüfungsgebühr 1.000,- Euro



Mit High-tech helfen

Medizinisches Fachwissen, handwerkliche Fähigkeiten, Biomechanik, Werkstoffkunde und BWL. Das sind die Hauptbestandteile eines Studiengangs, den es in Deutschland nur an einer einzigen Hochschule gibt – der PFH. Nach acht Semestern sind die Studierenden dann Bachelor of Science in Orthobionik und damit Spezialisten für die orthopädiotechnische Versorgung von Menschen mit Handicaps. Die Ausbildung findet am neuen Zentrum für Healthcare Technology (ZHT) in Göttingen statt.

Die Branche der Orthopädiertechnik verändert sich sehr rasch: Viele technologische Innovationen sorgen für immer bessere Hilfsmittel wie Beinprothesen mit integrierter Nervenstimulation oder ultraleichte Rollstühle. Zusätzlich wächst der Bedarf an Hilfsmitteln stetig an. Denn die Menschen werden immer älter und sind zur Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer körperlichen Mobilität immer stärker auf die Technik angewiesen. Sehr gute Karrierechancen für Orthobioniker ergeben sich außerdem aus dem allgemein wachsenden Mangel an Fachkräften.

Neueste Technik und modernes Management

Die PFH hat das Studium Orthobionik an den tatsächlichen Bedürfnissen der Patienten, den neuesten technologischen Entwicklungen und den Anforderungen des Berufsmarktes ausgerichtet. Partner der Hochschule sind das Unternehmen Otto Bock Healthcare GmbH (Welt-



marktführer der Orthopädiertechnik), die Universitätsmedizin

Göttingen, die Bundesfachschule und der Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik. Durchgeführt wird der Studiengang am Zentrum für Healthcare Technology (ZHT). Dieses ist in das Universitätsklinikum Göttingen integriert, wird aber unabhängig davon von der PFH geführt. Auf rund 800 Quadratmetern Fläche über zwei Etagen sind auf höchstem technischen Niveau Labore, Seminarräume, Werkstätten und Plätze für die Patientenversorgung neu entstanden. Hier finden Studierende, Lehrende und Forschende optimale Arbeitsbedingungen. Die Management-Veranstaltungen dagegen finden am Campus Göttingen statt.

Das Bachelor-Studium Orthobionik qualifiziert für den eigenverantwortlichen Umgang mit und Einsatz von anspruchsvoller und komplexer Technologie. Auch die Grundlagen für ein erfolgreiches



Johanna Franke, 4. Semester

"Ich habe bereits eine Ausbildung zur Orthopädiertechnikerin abgeschlossen. Nun wollte ich mich gezielt weiterbilden. Dabei waren mir die praktischen Anteile wichtig, allerdings wollte ich auch nicht den ganzen Tag an der Werkbank stehen. In Frage kamen daher eine Meister-Ausbildung oder das Bachelorstudium Orthobionik an der PFH. Mit dem Meister wäre ich zwar schneller fertig gewesen, aber ich denke, dass ich mit dem Studium inhaltlich breiter aufgestellt bin und bessere Berufschancen habe. Denn die Orthobionik ist so vielseitig, und soziales, handwerkliches und medizinisches Wissen sind von gleicher hoher Bedeutung."

Studium kompakt

Studiengang Orthobionik

Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)

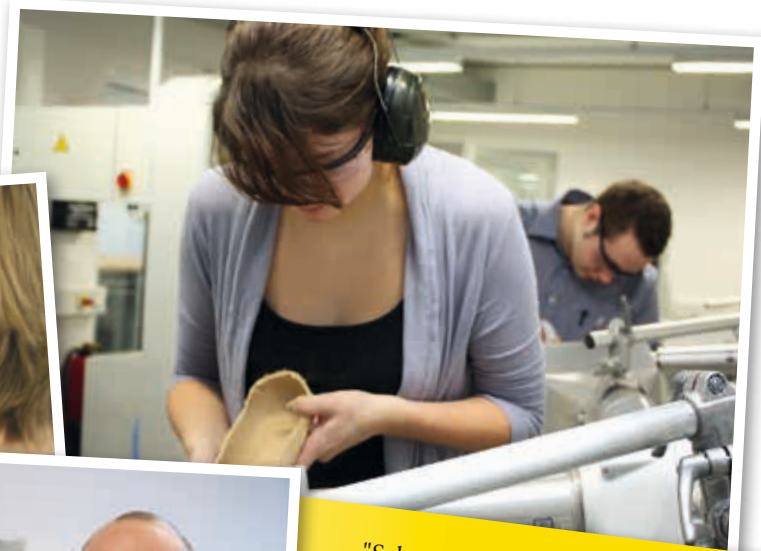
ECTS 240

Dauer 8 Semester

Starttermin 1. Oktober

Studienort ZHT Zentrum für Healthcare Technology, Göttingen

Gebühren Studiengebühr 500,- Euro/Monat, Immatrikulationsgebühr 360,- Euro, Prüfungsgebühr 1.000,- Euro



Thede Preiser, 4. Semester

"Schon in der Schulzeit haben mir Sport, Physik und Biologie sehr gelegen und so habe ich nach einem Studiengang gesucht, der diese Fächer behandelt und einen praktischen Bezug herstellt. Von Bekannten habe ich vom Studiengang Orthobionik erfahren. Orthopädietechniker haben gute Berufsaussichten; durch eine höhere Ausbildung erhoffe ich mir aber noch bessere Chancen beim Berufsstart. Am liebsten studiere ich Biomechanik aufgrund meiner sportlichen Interessen. In den nächsten Studienjahren möchte ich den menschlichen Körper noch besser verstehen, aber auch die für mich sehr faszinierende Branche der Orthopädietechnik näher kennenlernen."

Unternehmertum als Selbstständiger werden den Studierenden vermittelt. Sie eignen sich somit fundiertes theoretisches Technik- und Management-Fachwissen in Kombination mit einer umfassenden praktischen Ausbildung an. Dies geschieht in Vorlesungen und Seminaren mit PC, Papier und Kuli, aber auch in den PFH-eigenen Werkstätten mit Gips und Schraubenzieher.

Inhalte des Studiums

Veranstaltungen mit orthobionischen Themenschwerpunkten umfassen etwa zwei Drittel der vergebenen ECTS-Punkte. Hierzu zählen Orthopädie, Prothetik und Biomechanik. Praktische Anwendungen nehmen mit über einem Viertel der vergebenen ECTS-Punkte einen hohen Stellenwert ein. Hier beschäftigen sich die Studierenden mit Orthesen, Prothesen, Gehhilfen und Rollstühlen, Hilfsmitteln für alle Extremitäten, die Wirbelsäule und das Becken. Als theoretische Ergänzung mit rund zehn Prozent der Creditpoints runden die ingenieur- und naturwissenschaftlichen Veranstaltungen das Studium ab. Dazu zählen z. B. Mathematik, Chemie, Werkstoffkunde, Messtechnik, technische Mechanik, Statistik und technisches Zeichnen.

Das Verständnis dafür, wie ein Patient sich fühlt und was er benötigt, setzt auch ein fundiertes medizinisches und psychologisches Wissen voraus. Der Bachelor-Studiengang Orthobionik soll kein Medizinstudium ersetzen, sondern mit Veranstaltungen wie z. B. Anatomie, Physiologie oder Pathologie die notwendigen Inhalte ganzheitlich vermitteln.

Dabei liegt ein Fokus auf den oberen und unteren Extremitäten und deren Krankheitsbildern. Zusätzlich lernen die Studierenden Grundlagen der Psychologie, um sich besser in die Patienten und ihre Angehörigen einfühlen und diese kompetent führen zu können.

Wirtschaftswissenschaften sind das Fundament der PFH. Ein Großteil dieser Veranstaltungen wird gemeinsam mit den Kommilitonen der Managementstudiengänge absolviert. Dieses gilt für die Grundlagenfächer ebenso wie für die vertiefenden Fächer im Umfeld der Unternehmensgründung sowie der Mathematik und Statistik. Die Sprach- und Soft-Skills-Veranstaltungen werden studiengangsspezifisch modifiziert. Diese beiden Schwerpunkte umfassen 25 Prozent des Studienprogramms und werden von Professoren der PFH verantwortet. ↻

Kontakt

PFH Private Hochschule Göttingen
 ZHT Zentrum für Healthcare
 Technology
 Robert-Koch-Straße 40
 37075 Göttingen
 studienservice@pfh.de
 www.pfh.de





Schlüssel- technologie CFK studieren

Nicht nur in Göttingen und damit ganz im Süden Niedersachsens ist die PFH vertreten. Auch im Norden, nämlich in Stade, gibt es einen Studienort der Hochschule. Dort bildet sie hochspezialisierte Ingenieure für Kohlenstoffaser-Verbundwerkstoffe (CFK), den Werkstoff der Zukunft, aus.

Zum einen können Abiturienten den Abschluss Verbundwerkstoffe/Composites, Bachelor of Engineering, erwerben. Zum anderen erhalten fertige Ingenieure die Möglichkeit, einen zusätzlichen Master-Abschluss Verbundwerkstoffe/Composites aufzusatteln. Kleine Studiengruppen sorgen hierbei für eine exzellente Betreuungsrelation und sichern eine individuelle Förderung durch Professoren und Dozenten. Dabei wird nicht nur das spezielle ingenieurwissenschaftliche Know-how gelehrt, sondern zusätzlich betriebswirtschaftliches Wissen, das den Absolventen wichtige Management-Skills vermittelt.

Das im Jahr 2008 neu eröffnete Hochschulgebäude am PFH Campus Stade bietet auf mehr als 3.000 Quadratmetern ein Auditorium für 160 Studenten, einen hochmodernen IT- und weitere drei Schulungsräume sowie Chemie- und Physiklabore



mit modernster Ausstattung. Büroräume und Besprechungszimmer für die Professoren, weitere Dozenten und die Mitarbeiter der Hochschulverwaltung sowie eine hochschuleigene Mensa sind ebenfalls vorhanden.

Werkstoff der Zukunft

Ingenieure, die Experten für die Schlüsseltechnologie Verbundwerkstoffe/Composites sind, werden jetzt und in Zukunft dringend benötigt. Denn CFK und andere Faserverbund-Strukturen gelten als Werkstoffe der Zukunft und stehen damit im Fokus moderner Leichtbaukonstruktionen. Sie sind besonders widerstandsfähig, korrosionsbeständig und dabei leichter als Stahl oder Aluminium. Für den Wirtschaftszweig CFK wird ein Wachstum von mehr als zehn Prozent pro Jahr vorhergesagt, und die entsprechenden Industriezweige fragen entsprechend ausgebildete Spezialisten immer stärker nach. In der Vergangenheit konzentrierte sich die Verwendung von CFK vor allem auf Anwendungsgebiete mit hoher Wertschöpfung wie beispielsweise die Luft- und Raumfahrt. Enorme Fortschritte in Forschung und Entwicklung und die steigende Automatisierung der Produktionsprozesse führen jedoch dazu, dass sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten auch in anderen Branchen

Studium kompakt

Studiengang Verbundwerkstoffe/Composites

Abschluss Bachelor of Engineering (B.Eng.)

ECTS 210

Dauer 8 Semester

Starttermin 1. Oktober

Studienort Campus Stade

Gebühren Studiengebühr 500,- Euro/Monat,
Immatrikulationsgebühr 360,- Euro, Prüfungs-
gebühr 1.000,- Euro



bieten. Zu nennen sind hier etwa der Flugzeugbau oder der Maschinen- und Anlagenbau, aber auch die Automobilbranche oder Schiff- und Windenergie-Anlagenbau. Ein Entwicklungsschwerpunkt für CFK liegt darin, noch günstigere Produktionsabläufe zu schaffen, die eine Serienfertigung mit hohen Stückzahlen ermöglichen. Daneben bieten sich außerdem Berufschancen in Konstruktion, Fertigung, Anwendungstechnik sowie in der technischen Kundenberatung oder im Vertrieb. Die Nachfrage nach CFK-Ingenieuren wird somit stark ansteigen.

Zusammenarbeit mit Unternehmen

Der PFH Campus Stade befindet sich in unmittelbarer Nähe zum dortigen Airbus-Werk und zu den mehr als 100 Unternehmen des CFK-Valley Stade e. V. Dies ist ein in Europa einzigartiges Kompetenzzentrum für CFK. Die enge Einbindung dieser Unternehmens-, Netzwerk- und Institutionspartner in die Studiengänge Verbundwerkstoffe/Composites gewährleistet einen direkten Praxisbezug und eine optimale Ausrichtung an den Bedürfnissen der Industrie, beispielsweise durch Einblicke in Labora-

torien der Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, Praktika oder konkrete CFK-Projekte im Rahmen von Bachelor- und Master-Thesen. Zusätzlich in das Bachelorstudium integriert ist eine freiwillige Facharbeiterausbildung zum/zur Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik (IHK).

Für deren praktischen Anteile stellt Airbus sein Ausbildungszentrum zur Verfügung. ☞

Kontakt

PFH Private Hochschule Göttingen
Campus Stade
Airbus-Straße 6
21684 Stade
Tel. +49 [0]4141 7967-0
Fax +49 [0]4141 7967-190
stade-studienservice@pfh.de
www.pfh.de



Privat studieren finanzieren

Qualität hat ihren Preis – das gilt auch für ein Studium an einer privaten Hochschule. Doch das sollte niemanden abschrecken. Denn die PFH bietet eine ganze Reihe von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen, um ein Studium zu finanzieren.

Niedersachsenstipendium

Das Niedersachsenstipendium der PFH ist ein Programm für Top-Abiturienten aus ganz Deutschland und gilt für die Managementstudiengänge mit Abschluss Bachelor of Science. Die Stipendiaten werden über die gesamte Dauer des Bachelorstudiums mit einem Teilstipendium in Höhe von 200,- Euro pro Monat auf die Studiengebühren gefördert. Pro Studienplatz bedeutet dies eine Entlastung von insgesamt 7.200,- Euro. Zusätzlich werden die Stipendiaten in ein Mentorenprogramm mit niedersächsischen Unternehmern eingebunden. Diese erteilen dabei strategische Karrieretipps und geben ihre unternehmerische Erfahrung weiter. Außerdem stehen sie für den Austausch zu fachspezifischen Inhalten zur Verfügung. Insgesamt sind jährlich 20 Stipendienplätze vorgesehen: je einen für Stipendiaten aus den 16 Bundesländern und zusätzlich vier weitere für niedersächsische Studienanfänger.

Stipendien in Kooperation mit Unternehmen

Weitere Stipendienmöglichkeiten bietet die PFH in Kooperation mit Unternehmenspartnern an. In der Regel muss der Bewerber dabei erfolgreich das Aufnahmeverfahren der PFH sowie ein weiteres Auswahlgespräch beim Unternehmenspartner durchlaufen. In einem zusätzlichen Motivationsschreiben muss er/sie seine/ihre Teilnahme am jeweiligen Stipendienprogramm begründen.

Studienkredit bei der Sparkasse Göttingen

Bis zu 600,- Euro monatlich, in Einzelfällen sogar mehr, können PFH-Studierende aller Studiengänge mit dem exklusiven Studienkredit der Sparkasse Göttingen erhalten. Damit können sie komplett die an der Hochschule anfallenden Studiengebühren decken. Im Anschluss an das Studium bietet die Sparkasse Göttingen eine zweijährige



Ruhephase, in der die Absolventen beruflich Fuß fassen können. Danach kann der Kredit über einen Zeitraum von zehn Jahren zurückgezahlt werden. Der Sparkassen-Bildungskredit ist unabhängig vom Vermögen und Einkommen der Studierenden oder deren Familien, die Rückzahlungsmodalitäten sind beispielsweise mit jährlichen Ratenanpassungen oder Einmalzahlungen flexibel gestaltbar. ☞

Interessiert?

Gerne beraten wir Sie, welche unserer Fördermaßnahmen die richtige für Sie ist. Kontaktieren Sie uns einfach unter studien-service@pfh.de.

Studierende
& Absolventen

Professoren,
Dozenten &
Mitarbeiter

Unternehmen
& Partner

Freunde,
Schüler & Co.

Informieren, mitmachen, gewinnen

Im Frühjahr 2013 startet die neue Werbe- und Imagekampagne der PFH. Unter dem Motto "Gute Gründe für die PFH" stehen dabei Personen – sogenannte "Testimonials" – im Mittelpunkt, die sich zur Hochschule äußern und kompakt berichten, was sie gut an ihr finden.

Diese Personen blicken in unterschiedlichen Funktionen auf die Hochschule: als Campus- und Fernstudierende, wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter, Professoren, Unternehmenspartner, Eltern, Schülerinnen und Schüler oder einfach nur Freunde der PFH. Deren "Gute Gründe" wird die Hochschule in vielen verschiedenen Medien kommunizieren: in Anzeigen, bei der Pressearbeit, im Online-Marketing oder auf Werbemitteln wie Roll-ups.

Website www.darum-pfh.de

Zentrales Element der Kampagne ist die Website www.darum-pfh.de. Hier kann jeder seinen "Guten Grund für die PFH" eintragen. Andere User können diese Gründe bewerten und über Social-Media-Plattformen wie facebook,

twitter und google+ teilen. Dies bietet einen wertvollen Nutzen gerade für junge Leute, die sich für ein Studium entscheiden möchten: Sie erfahren so, was andere Personen über die PFH und ihre Studienprogramme denken und welche Erfahrungen sie mit der Hochschule gemacht haben.

Mitmachen und gewinnen

Und zu gewinnen gibt es dabei auch etwas: Je besser andere User einen Grund bewerten, desto größer ist die Chance auf einen der Gewinne. Denn jeden Monat prämiiert die PFH den Grund mit der besten Bewertung mit einem Amazon-Gutschein in Höhe von 200,- Euro. Jeder Teilnehmer der Kampagne nimmt unabhängig von der Bewertung seines Grundes außerdem an einer abschließenden Verlosung teil, bei der man eine Bahncard 100, einen TUI-Reisegutschein im Wert von 1.000,- Euro sowie einen Ikea-Gutschein im Wert von 300,- Euro gewinnen kann. 



Also, ruhig 'mal
reinschauen. Mit-
machen lohnt sich!
www.darum-pfh.de

KOOPERATIONS-SCHULEN



Aktuell haben 54 Schulen eine Kooperationsvereinbarung mit der PFH geschlossen:

Alfeld: Berufsbildende Schulen Alfeld | Bad Aibling: Gymnasium Bad Aibling | Bad Harzburg: Niedersächsisches Internatsgymnasium | Bad Sachsa: Internatsgymnasium Pädagogium | Berlin: Carl-Zeiss-Oberschule, Wilma-Rudolph-Oberschule | Blomberg: Hermann-Vöchting-Gymnasium | Buxtehude: Halepaghen-Schule | Dieburg: Private Tagesheim- und Internatsschule | Dresden: Gymnasium Dresden-Cotta | Duderstadt: Berufsbildende Schulen Duderstadt, Eichsfeld-Gymnasium | Einbeck: Goetheschule | Eisenach: Martin-Luther-Gymnasium | Elze: CJD Elze | Göttingen: BBS I Arnoldi-Schule, Felix-Klein-Gymnasium, Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule, Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Hainberg-Gymnasium, Max-Planck-Gymnasium, Otto-Hahn-Gymnasium, Theodor-Heuss-Gymnasium | Goslar: Christian-von-Dohm-Gymnasium | Hannover: St. Ursula-Schule | Hann. Münden: Berufsbildende Schulen Münden, Grotefend-Gymnasium | Hamburg: Gymnasium Bornbrook, Gymnasium Christianeum, Gymnasium Oberalster, Gymnasium Rissen, Heisenberg-Gymnasium, Sophie-Barat-Schule | Hameln: Handelslehranstalt Hameln, Schiller-Gymnasium | Hammelburg: Frobenius-Gymnasium | Helmstedt: Gymnasium am Bötschenberg | Holzminden: Stiftung Landschulheim am Solling | Köln: Hildegard-von-Bingen-Gymnasium | Krefeld: Fichte-Gymnasium | Ludwigslust: Goethe-Gymnasium | Mellrichstadt: Martin-Pollich-Gymnasium | Münnernstadt: Johann-Philipp-von-Schönborn-Gymnasium | Northeim: BBS I Northeim, Gymnasium Corvinianum | Osterode/Harz: Berufsbildende Schulen BBS I | Schweinfurt: Olympia-Morata-Gymnasium | Stade: Gymnasium Athenaeum, Vincent-Lübeck-Gymnasium | Teltow: Immanuel-Kant-Gymnasium | Wiesbaden: Obermayr Europa-Schule | Wismar: Gerhart-Hauptmann-Gymnasium | Witzenhausen: Berufliche Schulen Witzenhausen | Wolfenbüttel: Gymnasium im Schloss

HERAUSGEBER



PFH Private Hochschule Göttingen

Weender Landstraße 3-7
37073 Göttingen

Tel. +49 [0]551 54700-100
Fax +49 [0]551 54700-190

www.studieren-in-goettingen.de
www.pfh.de